

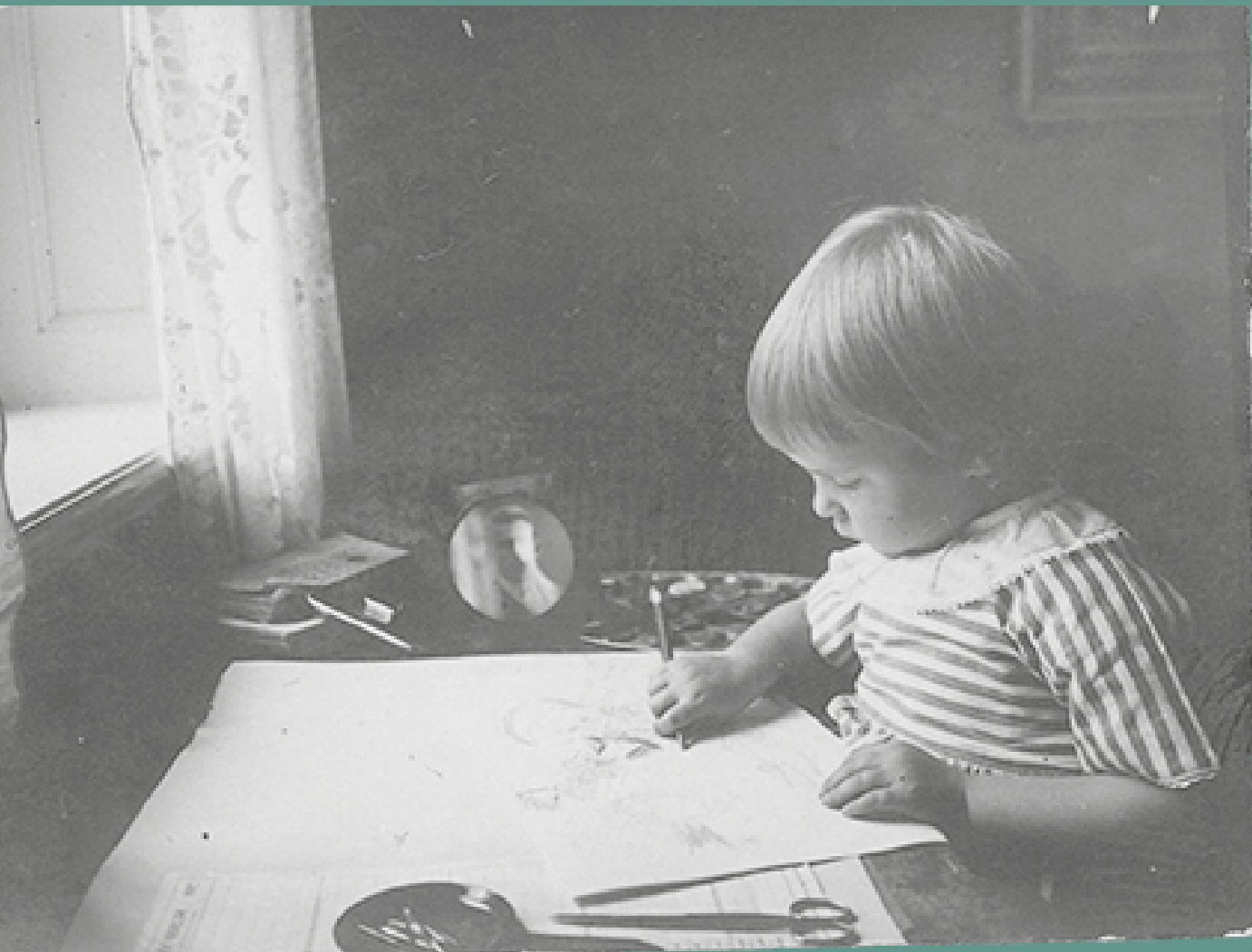


TOVE JANSSON

BIOGRAFIE

BIOGRAPHY 

* 9. August 1914 als Tove Marika Jansson in Helsinki



Vater ist Viktor Jansson (1886-1958) und die Mutter Signe ›Ham‹ Hammersten-Jansson (1882-1970). Tove hat zwei Brüder Per Olov (1920-2019) und Lars (1926-2000).

› WEITERE INFOS ZUR KINDHEIT

1928 Erste Veröffentlichungen von Illustrationen in Tageszeitungen und Magazinen. Erste Kurzgeschichten entstehen.

1929 Erster Comic-Strip *Prickinas och Fabians äventyr*

(Die Abenteuer von Prickina und Fabian) erscheinen in *Lunkentus*. Erste Zeichnungen für *Garm*.

1930 Verlässt die Schule und studiert Illustration und Werbezeichnung an der Technischen Hochschule in Stockholm.

1933 Erstes Bilderbuch *Sara och Pelle och Neckens bläckfiskar* (Sara, Pelle und Neckens Oktopusse) unter dem Pseudonym Vera Haij erscheint. Tove beendet das Studium an der Technischen Hochschule in Stockholm und studiert bis 1934 Malerei am Ateneum in Helsinki.

1934 Reise nach Deutschland und Frankreich. Tove unterbricht ihr Studium mehrmals, die erste Kurzgeschichte wird veröffentlicht.

1937-40 Studiert im Frühjahr '38 in Paris und nimmt an mehreren Gruppenausstellungen teil.

1943 Erste Einzelausstellung in Helsinki. Der Snork erscheint das erste Mal in *Garm*. Sie lernt Atos Wirtanen kennen.



1945 Erstes Mumin-Buch, *Mumins lange Reise*, erscheint in Schweden. Erstes Wandgemälde entsteht.

› WEITERE INFOS ZU TOVE JANSSONS WANDMALEREI

1946 *Komet im Mumintal* erscheint. Zweite Einzelausstellung. Sie lernt Vivica Bandler kennen.

1947 Erster Mumin-Comic, *Mumintrollet och jordens undergång* (Mumintroll und die Zerstörung der Welt), wird in *Ny Tid* veröffentlicht.

1948 *Die Mumins. Eine drollige Gesellschaft* erscheint. Reisen nach Italien und in die Bretagne.

1949 Erstes Mumin-Theaterstück, *Mumintrollet och kometen* (Mumintroll und der Komet), wird in Helsinki uraufgeführt.

1950 *Muminvaters wildbewegte Jugend* erscheint. *Die Mumins. Eine drollige Gesellschaft* wird in Großbritannien veröffentlicht.

1952 Erstes Mumin-Bilderbuch, *Mumin, wie wird's weiter gehen?*, erscheint und wird 1953 mit der Nils Holgerson-Plakette ausgezeichnet.

1954 *Sturm im Mumintal* erscheint. Erster Mumin-Comic wird in der Britischen Tageszeitung *Evening News* veröffentlicht.

1955 Dritte Einzelausstellung in Helsinki. Tove trifft Tuuliki Pietilä.

1958 Tod des Vaters. Tove erhält weitere Auszeichnungen. Uraufführung des zweiten Mumin-Theaterstücks, *Troll i kulisserna* (Trolle in den Kulissen). Sie zeichnet den letzten Mumin-Comic.

1960 Zweites Bilderbuch *Wer tröstet Toffel?* erscheint. Lars Jansson übernimmt die Produktion der Mumin-Comics.

1962 *Geschichten aus dem Mumintal* erscheint. Illustrationen zu J.R.R. Tolkiens *Der Hobbit*. Einzelausstellung in Helsinki.



1965 *Mumins wundersame Inselabenteuer* erscheint.

1966 Sie illustriert Lewis Carrolls *Alice im Wunderland* und zeigt Einzelausstellung in Helsinki. Sie erhält die Hans Christian Andersen Medaille.

1968 *Die Tochter des Bildhauers* erscheint. Reise nach Paris.

1969 TV-Serie Muminrollen mit dem Text von Lars Jansson erscheint.

1970 Tod der Mutter. Das neunte und letzte Mumin-Buch, *Herbst im Mumintal*, erscheint.

1971 Der Kurzgeschichtenband *Die Zuhörerin* erscheint. Weltreise mit Tuulikki Pietilä.

1972 *Das Sommerbuch* erscheint.

1974 Der Roman *Die Stadt der Sonne* erscheint.

1977 Das Bilderbuch *Die gefährliche Reise* und der Kurzgeschichtenband *Die Puppenstube* erscheinen. Die Mumins werden als Puppentheater im Fernsehen veröffentlicht.

1980 Fotobildband *Der Schurke im Muminhaus* mit Fotos von Per Olov Jansson erscheint.

1982 Der Roman *Die ehrliche Betrügerin* erscheint.

1987 Die Kurzgeschichtenbände *Karin, min vän* (Meine Freundin Karin) und *Reisen mit leichtem Gepäck* erscheinen.

1989 Der Roman *Fair Play* erscheint.

1991 Der Kurzgeschichtenband *Briefe von Klara* erscheint.





1992 Erste Retrospektive im Amos Anderson Kunstmuseum. Verleihung des Selma Lagerlöf Preises.

1993 Eine Liedersammlung, *Visor från Mumindalen* (Lieder aus dem Mumintal), erscheint. Erhält den Finnland-Preis.

1994 Zum 80. Geburtstag von Tove Jansson wird eine Retrospektive im Kunstmuseum in Tampere gezeigt.

1996 *Anteckningar från en ö* (Notizen von einer Insel) mit Bildern von Tuulikki Pietilä erscheint.

1998 Der Kurzgeschichtenband *Meddelande* (Botschaften) erscheint.

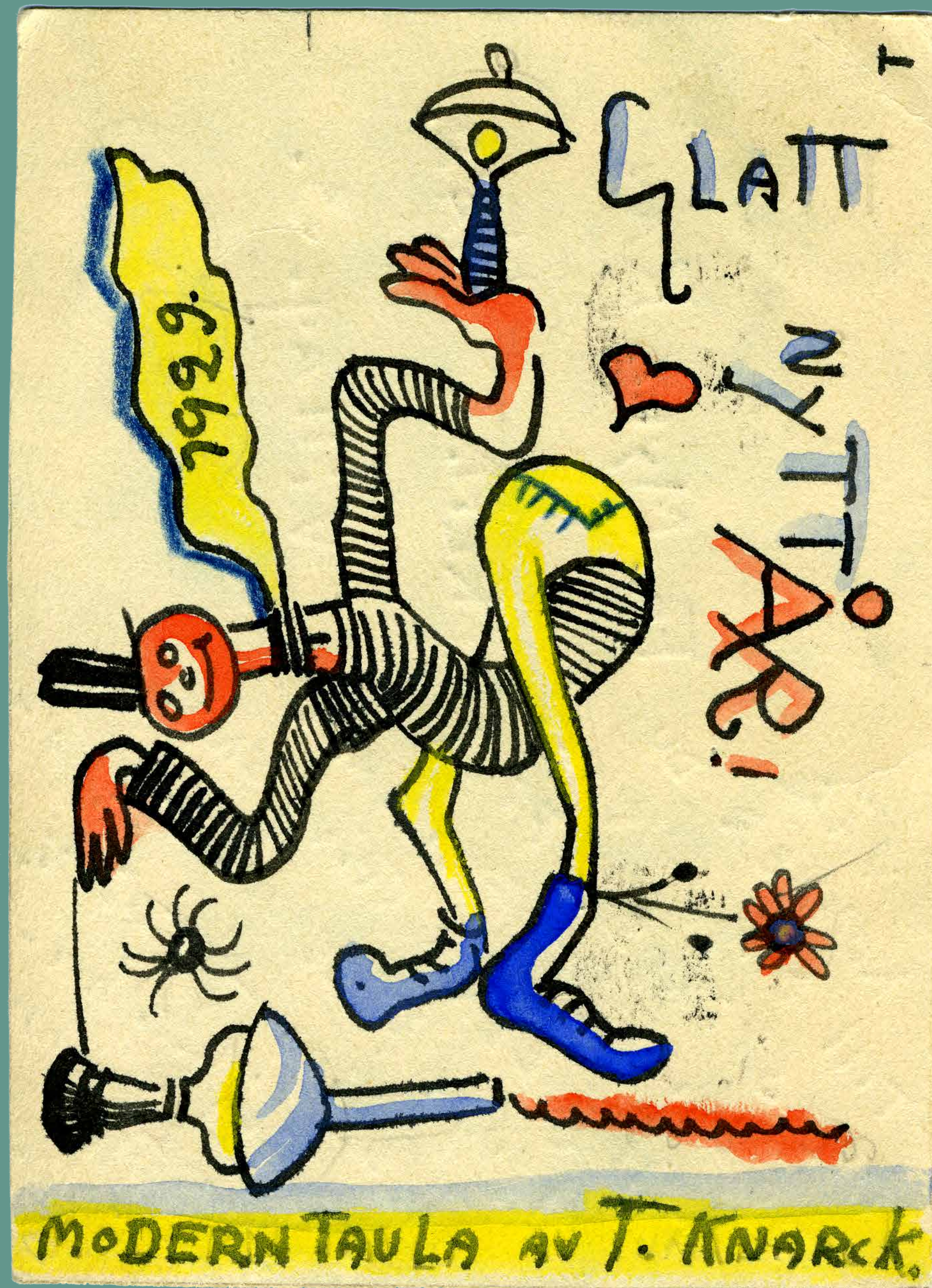
1999 Der Film *Haru - De ensammas ö* (Haru - Insel der Einsamen) entsteht.

27. Juni 2001

Tove Jansson stirbt in Helsinki.

> WEITERE INFOS ZU TOVE JANSSONS LEBENSMOTTO





EINE WORT-BILD-KÜNSTLERIN VON KLEIN AUF

»Vielleicht haben wir in Tove eines Tages eine große Künstlerin. Eine wirklich große!«, schreibt der junge Soldat Viktor Jansson im Winter 1918 an seine Frau Signe. Er befindet sich an der Front im Finnischen Bürgerkrieg. Ihre gemeinsame Tochter ist zu diesem Zeitpunkt vier Jahre alt. Bereits als Kleinkind zeigt sich ihre Neigung zum Zeichnen und Malen. Dieses Interesse hat sie von ihrer Mutter, die als Grafikerin und Illustratorin arbeitet. Ein paar Jahre später deutet sich das zweite Talent der angehenden Künstlerin an: Als Schülerin beginnt Tove Tagebuch und Geschichten zu schreiben. Außerdem entwirft sie eine eigene Zeitung, die sie an Klassenkameraden verkauft. Sowohl ihre frühen Tagebucheinträge als auch die späteren Mumin-Geschichten bebildert sie mit lebhaften Zeichnungen. Die Verbindung von Wort und Bild ist somit seit ihrer Kindheit das Leitmotiv ihres Schaffens, das sich durch ihr gesamtes Werk zieht.



Tove in ihren selbstgeschneiderten Fellhosen, Tagebucheintrag, Sommer 1929



Toves erstes Buch, das sie unter dem Namen Vera Haij veröffentlichte, 1933



Entwurf zum Fresko *Die zehn Jungfrauen*, 1953

TOVE JANSSONS WANDMALEREI

Tove Jansson lernt während ihrer Ausbildung nicht nur Illustration und Malerei. Durch das kunstgewerbliche Studium an der Technischen Hochschule in Stockholm erwirbt sie auch Kenntnisse in Glas- und Wandmalerei. Ab den 1930er Jahren gestaltet sie Wandgemälde für öffentliche und private Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Restaurants, Versammlungs- oder Tanzhallen. Neben profanen Wandmalereien hat die Künstlerin auch ein Altarbild geschaffen. Elsi Borgin, die Architektin der Kirche in Teuva südlich von Helsinki, regt an, dass das Altarbild von einer Frau gemalt werden soll.

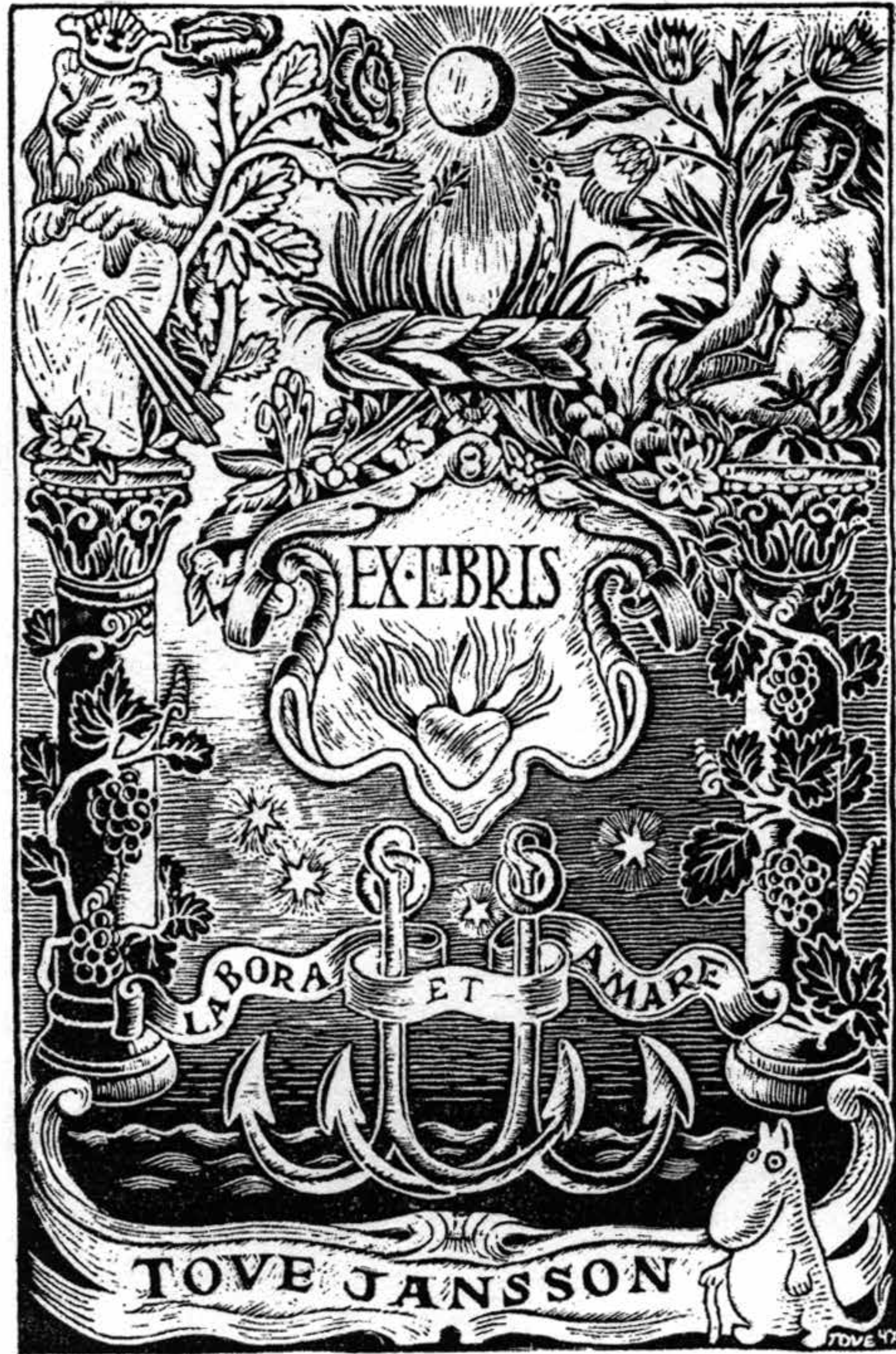


Fresko *Die zehn Jungfrauen*, 1953

Tove wird mit der Gestaltung eines ebenfalls weiblichen Themas beauftragt: Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen. In dem Entwurf zum Fresko konzentriert sie sich auf das Zusammenspiel von einzelnen Figurengruppen. Empfindungen wie Enttäuschung und Scham aber auch Überraschung und Ermunterung werden durch eine ausdrucksstarke Gestik vermittelt. Es ist zwar ein farbenfrohes Bild, doch die Leuchtkraft der Farben bleibt weitestgehend gedeckt.

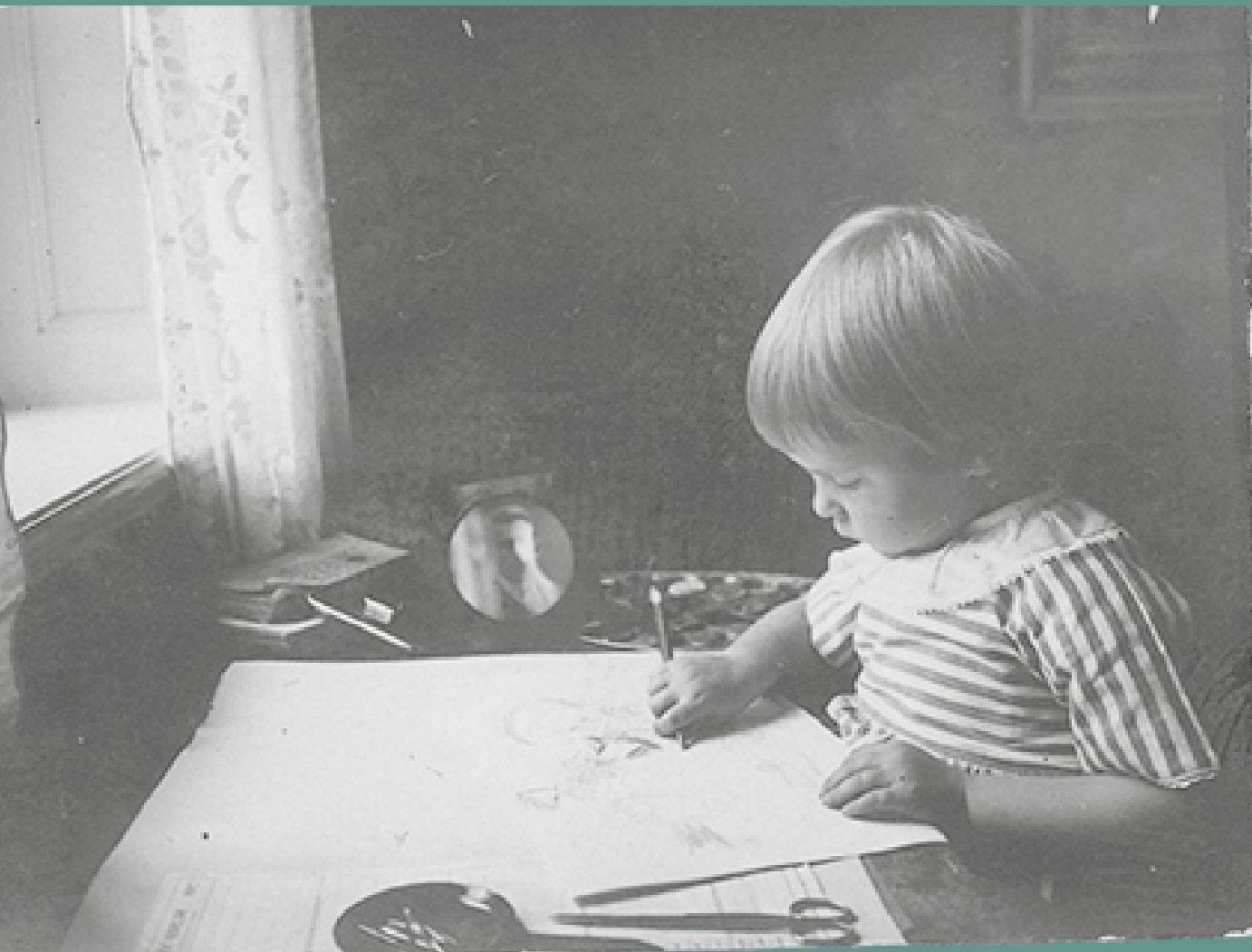
»LABORA ET AMARE«

In einem Brief an Eva Konikoff verdeutlicht Tove Jansson ihre Kunstauffassung: *»Kunst um der Kunst willen.«* Schreibst Du, *»Dalí arbeitet nur für sich selbst.«* Für wen sollte er denn sonst arbeiten? Wenn man etwas tun muss, kümmert man sich nicht um andere! Man versucht, sich selbst auszudrücken, seine eigenen Wahrnehmungen, eine Synthese zu schaffen, zu erklären oder zu befreien. Jedes Stilleben, jede Landschaft, jede Leinwand ist schließlich ein Selbstporträt!!« Tove geht es um die Kunst an sich und um ihre Selbstverwirklichung in einem Werk, losgelöst von gesellschaftlichen Erwartungen und Zwängen. Von frühester Kindheit an ist sie produktiv: Sie zeichnet, malt, schreibt, als Kind entwirft sie Zeitschriften, schneidert oder ist handwerklich tätig. Ihr umfangreiches Werk umfasst Stilleben, Porträts, Karikaturen, abstrakte Malerei, Romane und Bilder-



bücher, Kurzgeschichten, Comics, Theaterstücke und Opern, Gedichte und Lieder, Wand- und Glasmalereien, Buchumschläge und vieles mehr. »*Arbeit und Liebe*« ist das Lebensmotto der vielseitigen Künstlerin. 1947 stellt sie es in einem Exlibris dar. Das symbolträchtige Blatt fasst alles zusammen, was sie auszeichnet und ihr wichtig ist: ein brennendes Herz im Zentrum, das Meer, Rosen und Disteln, Weinranken, einen Löwen - Toves Sternzeichen - mit Krone, Pinsel und Farbpalette, einen Mumin, einen weiblichen Akt, der womöglich auf ihre damalige Liebe zu Vivica Bandler anspielt. Die Darstellung kann als bildliches Manifest für das Leben und Schaffen der finnischen Wort-Bild-Künstlerin gedeutet werden, die zu dieser Zeit noch am Anfang ihrer Karriere steht.

* Born on 9 August 1914 as Tove Marika Jansson in Helsinki



Her father is Viktor Jansson (1886-1958) and her mother Signe ›Ham« Hammersten-Jansson (1882-1970). Tove has two brothers, Per Olov (1920-2019) and Lars (1926-2000).

1928 The first illustrations are published in daily newspapers and magazines. Tove writes first short stories.

1929 The first comic strip *Prickinas och Fabians äventyr* (The Adventures of Prickina

and Fabian) is published in *Lunkentus*. First drawings for *Garm*.

1930 Tove leaves school and studies illustration for advertisements at Stockholm Technical School.

1933 The first picture book *Sara och Pelle och Neckens bläckfiskar* (Sara and Pelle and the Octopuses of the Water-Sprite) is published under the pseudonym Vera Haij. Tove finishes her studies at Stockholm Technical School and goes to the Ateneum in Helsinki to study painting until 1934.

1934 Trip to Germany and France. Tove interrupts her studies a number of times. Her first short story is published.

1937-40 Tove studies in Paris in the spring of 1938 and participates in several group exhibitions.

1943 First solo exhibition in Helsinki. Snork appears for the first time in *Garm*. Tove meets Atos Wirtanen.



1945 The first Moomin book, *The Moomins and the Great Flood*, is published in Sweden. Tove creates her first mural.

1946 *Comet in Moominland* is published. Second solo exhibition. Tove meets Vivica Bandler.

1947 The first Moomin comic strip, *Mumintrollet och jordens undergång* (Moomintroll and the Destruction of the World), is published in *Ny Tid* newspaper.

1948 *Finn Family Moomintroll* is released. Travels to Italy and Brittany in France.

1949 The first Moomin theatre play, *Mumintrollet och kometen* (Moomintroll and the Comet), premieres in Helsinki.

1950 *The Exploits of Moominpappa* is released. *Finn Family Moomintroll* is published in the United Kingdom.

1952 The first Moomin picture book, *The Book About Moomin, Mymble and Little My*, is published and awarded the Nils Holgersson Plaque in 1953.

1954 *Moominsummer Madness* is released. The first Moomin comic strip is published in the British daily newspaper *Evening News*.

1955 Third solo exhibition in Helsinki. Tove meets Tuulikki Pietilä.

1958 Tove's father dies. Tove receives further awards. Premiere of the second Moomin theatre play, *Troll i kulisserna* (Troll in the Wings). Tove draws the last Moomin comic strip.

1960 The second picture book, *Who Will Comfort Toffle?*, is released. Lars Jansson takes over production of the Moomin strips.

1962 *Tales from Moominvalley* is released. Illustrations for J.R.R. Tolkien's *The Hobbit*. Solo exhibition in Helsinki.



1965 *Moominpappa at Sea* is released.

1966 Tove illustrates Lewis Carroll's *Alice's Adventures in Wonderland* and holds solo exhibition in Helsinki. She receives the Hans Christian Andersen Medal.

1968 *Sculptor's Daughter* is published. Trip to Paris.

1969 The TV series *Mumintrollen* is released with texts by Lars Jansson.

1970 Tove's mother dies. The ninth and final Moomin book, *Moominvalley in November*, is published.

1971 The short story collection *The Listener* is released. Tove Jansson and Tuulikki Pietilä go on a trip around the world.

1972 *The Summer Book* is published.

1974 The novel *Solstaden* (Sun City) is published.

1977 The picture book *The Dangerous Journey* and the short story collection *The Doll's House and Other Stories* are released. Puppet animations of the Moomins are published on TV.

1980 The photo volume *Skurken I muminhuset* (The Scoundrel in the Moomin House) with photos by Per Olov Jansson is released.

1982 The novel *The True Deceiver* is published.

1987 The short story collections *Karin, min vän* (My Friend Karin) and *Travelling Light* are released.

1989 The novel *Fair Play* is published.

1991 The short story collection *Letters from Klara* is released.





1992 The first retrospective is held at the Amos Anderson Art Museum. Tove is awarded the Selma Lagerlöf Prize.

1993 The song book *Visor från Mumindalen* (Songs from Moominvalley) is released. Tove is awarded the Finland Art Prize.

1994 A retrospective on the occasion of Tove Jansson's 80th birthday is shown at Tampere Art Museum.

1996 *Notes from an Island* with illustrations by Tuulikki Pietilä is released.

1998 The short story collection *Meddelande* (Messages) is released.

1999 The film *Haru - De ensammas ö* (Haru - The Island of the Solitary) is made.

June 27th 2001
Tove Jansson dies in Helsinki.

